

Qualitäts- bericht

Geschäftsjahr 2025

April 2026

med**x**
säntis

Inhalt

4	Zusammenfassung
5	mediX santis – die Vorteile liegen auf der Hand
6	mediX santis - Das Leitbild
8	Netzadministration
10	Geschäftsentwicklung
14	Managed Care – Steuerung, Qualität, Effizienz
16	Qualitätssicherung
22	Dienstleistungen und Unterstützung für Partnerpraxen von mediX santis
25	Danksagung

Editorial

«Am Landi schini niwi gnagleti Sola», oder was ist überhaupt gute Qualität?

Die Schuhmacherei in meinem Heimatdorf existiert seit Jahrzehnten nicht mehr. Doch die Schuhe, die dort gefertigt oder geflickt wurden, überdauerten die Werkstatt um Jahre. Diese Qualität des Handwerks finden wir heute trotz Qualitätsmanagement, Qualitäts-Kontrollen und unzähligen Vorschriften kaum noch. Natürlich braucht Qualität gewisse Vorgaben und Überprüfungen. Aber die entscheidenden Kriterien für echte, hochstehende Qualität geraten zunehmend in Vergessenheit: Selbstverantwortung und Berufsehre. Beides bleibt in unserem Drang, alles kontrollieren und dokumentieren zu wollen, immer häufiger auf der Strecke.

Wenn Guidelines das Denken ersetzen

So erlebe ich zunehmend, dass junge Assistenzärztinnen und -ärzte so stark auf das strikte Befolgen von Guidelines gedrillt sind, dass die kritische Würdigung des Einzelfalls verloren geht. «Hauptsache nach Vorgabe handeln» – das ist nicht die Qualität, die ich mir für eine optimale medizinische Betreuung vorstelle. Das hat wenig mit «smarter medicine» zu tun. Diese beginnt oft im Kleinen, im sorgfältigen und verantwortungsvollen Abwägen, im Weglassen unnötiger Untersuchungen. Denn jede Untersuchung ohne klare Indikation – auch wenn sie sich auf Guidelines berufen kann – verursacht nicht nur Kosten, sondern belastet Patient und System. Genau genommen ist sie eine Form von «Körperverletzung», wenn sie ohne gründliche Beurteilung von Anamnese und Status erfolgt. Solche Muster verselbständigen sich rasch und werden zur scheinbar unrückbaren Grundlage der folgenden Konsultationen.

Kontrollen ersetzen keine Verantwortung

Qualitätskontrollen – deren Notwendigkeit ich nicht bestreite – bleiben Makulatur, wenn im Alltag die Selbstverantwortung durch blindes Abarbeiten von Richtlinien oder durch unreflektiertes Nachgeben gegenüber ungerechtfertigten Patientenwünschen ersetzt wird. Ein Beispiel: Hygienemassnahmen müssen selbstverständlich immer eingehalten werden, auch wenn die Kontrolle bereits erfolgt ist. Ohne Selbstverantwortung gibt es hier weder Sicherheit noch Qualität.

Berufsehre statt Formularpflicht

Ohne Eigenverantwortung und Berufsstolz kommt jede Kontrolle zwangsläufig zu spät. Doch genau diese Berufsehre wird durch immer neue Kontrollauflagen aus-



gehöhlt. Wenn alles hinterfragt, dokumentiert und in Formulare gepresst wird, bleibt die Eigenverantwortung auf der Strecke.

Braucht es ein smarteres Kontrollsystem?

Man muss sich fragen, ob dieses Kontrollsystem tatsächlich wirksam, zweckmässig und wirtschaftlich ist – so, wie es das KVG für medizinische Massnahmen verlangt. Oder wäre ein «smarter controlling» nicht längst notwendig. Kontrolle dort, wo sie nützt – und Freiheit dort, wo sie Qualität erst möglich macht. Kontrollsysteme also so auszurichten, dass sie Qualität ermöglichen statt verhindern: weniger Bürokratie, mehr Selbstverantwortung, mehr Augenmass, mehr fachliche Kompetenz.

Missbräuche wollen wir alle verhindern. Aber mehr Kontrolle verhindert sie nicht – sie erzeugt vielmehr neue, ungute Nebenwirkungen. Wie soll man ein wirklich gutes ärztliches Gespräch messen? Wie bildet man in einer Qualitätskontrolle ab, dass eine unnötige Untersuchung verhindert oder einem Patienten Angst genommen wurde?

EQUAM – das Qualitätsprogramm in der ambulanten Medizin – kann dabei ein wichtiger Baustein sein. Doch ein Abstellen allein auf EQUAM als Beweis für gelebte Qualität ist gefährlich, täuschend und wird der Realität nicht gerecht. Qualität entsteht im Alltag und in unseren Qualitätszirkeln, nicht im Zertifikat.

Die Schuhmacherei von Leander gibt es nicht mehr. Doch seine reparierten Sohlen laufen wohl heute noch durch die Gegend: gute Qualität, preiswert, nicht überbeuert, in einer dunklen, sympathischen Werkstatt gefertigt, die heutigen Vorschriften längst nicht mehr genügen würde. Kein Qualitätssicherungssystem, keine äusseren Auflagen und trotzdem war seine Arbeit nachhaltig, verantwortungsvoll und getragen von echtem Berufsstolz – zur Zufriedenheit aller.

Dr. med. Kilian Imahorn
Verwaltungsratspräsident

*Am Landi schini niwi gnagleti Sola:
zu Deutsch: Leanders neu genagelte Schuhsohle
Leander = ehemaliger Dorf-Schuhmacher

Zusammenfassung

Die wesentlichen Merkmale unserer Arbeit im Jahr 2025 in Kürze:

- Im Jahresdurchschnitt wurden **30'316 Versicherte** im Hausarztmodell durch die mediX säntis Ärztinnen und Ärzte betreut.
- Wir konnten **4 neue Partnerärzt:innen** und 1 neue Partnerpraxis begrüßen.
- mediX säntis und die mediX Partnernetze stellen mit **Smart Managed Care** die zeitgemässe Weiterentwicklung des Hausarztmodells in den Fokus. mediX säntis hat im 2025 das Projekt operativ implementiert und seine Partnerpraxen zum Anschluss an die Technologie motiviert. Ende 2025 sind **75% der Partnerpraxen vollständig angeschlossen**.
- Das Weiterbildungsangebot wächst: schwerpunktmässig wurden **Workshops zum Thema Führung** und zum interprofessionellen Wundmanagement angeboten.
- Die durchschnittliche Anzahl besuchter Ärzte-QZ lag bei 11. Insgesamt wurden **1'050 Stunden QZ-Arbeit** geleistet.
- Gesamthaft haben **109 MPA das QZ-Angebot wahrgenommen** und 368 Stunden QZ-Arbeit geleistet.
- Das Team der nun vier QZ-Moderierenden setzt

auf das **QZ-Motto «praxisnah und interaktiv»**

- **EQUAM Netzzertifizierung:** mediX säntis ist mit 92% der zu erfüllenden Qualitätsindikatoren im EQUAM-Modul «Koordinierte Versorgung» bis 2028 rezertifiziert worden.
- Mit dem mediX übergreifenden **Erfahrungsaustausch für MPA QZ Moderatorinnen und der «säntis Challenge»**, einem Lernangebot für Lernende MPA, nutzt mediX säntis das Netzwerkprinzip gezielt für die Aus- und Fortbildung der MPA.
- Durchschnittlich wurden im 2025 **74,4% aller Leistungen**, die nicht in der Grundversorgerpraxis durchgeführt wurden, **hausärztlich koordiniert**.
- Das 20-jährige Jubiläum wurde mit **vier aufeinander aufbauenden Veranstaltungen zur Geschichte, Entwicklung und Zukunft** der hausärztlich koordinierten Versorgung à la mediX säntis gefeiert.
- **14 mediX MPA** haben in Workshops mit der Geschäftsleitung ihr Berufsbild im Hinblick auf die **Patientenkoordination** diskutiert und weiterentwickelt. Der Grundstein für eine praktische Umsetzung ist damit gelegt.

mediX säntis – die Vorteile liegen auf der Hand

- ✓ **gesicherter Zugang**
Auch in Zeiten des Ärztemangels ist eine Hausarztpraxis persönlich für ihre Patient:innen da.
- ✓ **Koordinierte Versorgung**
Eine Hausarztpraxis kennt die gesamte Krankengeschichte. Durch eine gut koordinierte medizinische Versorgung werden Über- und Fehlbehandlungen vermieden.
- ✓ **Hohe Qualitätsstandards**
Praxisbezogene mediX Behandlungsrichtlinien, regelmässige Qualitätszirkel und durch externe Auditoren zertifizierte Praxen garantieren eine hohe Versorgungsqualität.
- ✓ **Prämienrabatt**
Patient:innen, die auf das vertragliche Hausarztmodell setzen, helfen das Gesundheitssystem von unnötigen Kosten zu entlasten und senken auch die eigene Prämienlast.



mediX santis - Das Leitbild

Gute Patientenberatung

Das Gespräch ist für uns ein wichtiger Teil der Behandlung. Wir pflegen einen partnerschaftlichen Umgang mit den Patienten und fördern die Hilfe zur Selbsthilfe. Unseren Patienten garantieren wir ausführliche und ausgewogene Information.

Gute Patientenbetreuung

Wir streben eine hochstehende medizinische Qualität an. Unsere Patienten wollen wir umfassend betreuen. Deshalb pflegen wir eine intensive Zusammenarbeit mit Spezialisten und Spitälern.

Hohe medizinische Qualität

An regelmässigen Qualitätszirkeln und Fortbildungen halten wir unser Wissen und Können auf aktuellem Stand. Im Austausch mit unseren Kollegen prüfen wir den nutzbringenden Einsatz neuer Möglichkeiten für unsere Patienten und planen mit ihnen ein massgeschneidertes Vorgehen. Wir lassen die Qualität unserer Arbeit regelmässig durch externe Stellen überprüfen und zertifizieren.

Kostenbewusste Medizin

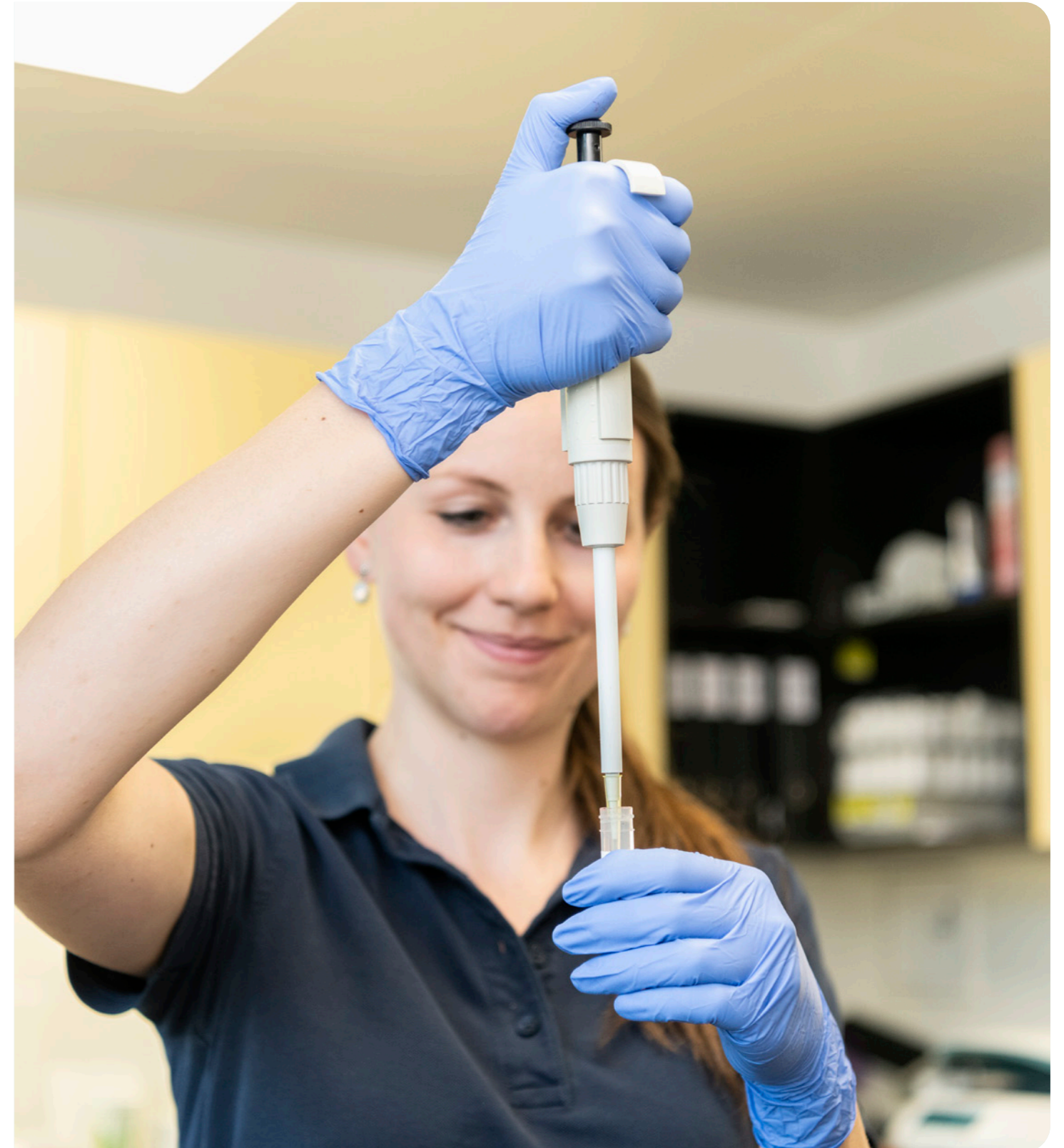
Wir verstehen darunter möglichst gute, nicht möglichst teure Medizin. Gemeinsam mit unseren Patienten vermeiden wir unnötige Leistungen und belastende Doppelspurigkeiten. Diese solidarische Haltung senkt die Kosten, was unseren Versicherten im Rahmen der Hausarzt-Modelle als Prämienrabatt zugutekommt.

Partnerschaft mit Krankenversicherungen

Wir pflegen einen partnerschaftlichen Umgang mit ausgewählten Partnerversicherungen. Mit ihnen haben wir Verträge abgeschlossen, die es den Versicherten ermöglichen, eine vorteilhafte Hausarztversicherung abzuschliessen.

Fachübergreifende Zusammenarbeit

mediX santis ist eines der wenigen Netze, welches Spezialist:innen integriert. Dabei kommt es uns vor allem darauf an, stabile und vertrauensvolle Kommunikationsbrücken zu bauen sowie respektvoll das gegenseitige Know-how einzusetzen. Das scheint vom Grundgedanken einer umfassenden Patientenbetreuung zwingend. Zum Zeitpunkt 31.12.2025 sind 23 Spezialist:innen aus 15 Disziplinen Teile des Ärztenetzes.



Netzadministration

Verwaltungsrat



Dr. med. Kilian Imahorn
Verwaltungsratspräsident, Wil



Dr. med. Eva Lemmenmeier
St. Gallen



Dr. med. Florian Bandhauer
St. Gallen



Dr. med. Bernhard Lutz
Herisau



Dr. med. Laurenz Gossweiler
Wattwil



Dr. med. Sabine Horstmann
bis 07.2025, Herisau



Dr. med. Thomas Mayer
bis 07.2025, Degersheim

Dr. med. Sabine Horstmann und Dr. med. Thomas Mayer wurden an der Generalversammlung verabschiedet. Sie haben die sântiMed AG von Beginn an begleitet und prägten dabei die Zusammenarbeit zwischen Grundversorgenden und Spezialisten sowie die Transformation zur Marke medIX. Ihnen folgen Dr. med. Eva Lemmenmeier und Dr. med. Florian Bandhauer nach, die an selbiger Generalversammlung gewählt wurden.

Geschäftsleitung



Mathias Kubek
MedSolution AG, Zürich, Netzleitung



Kathrin Wichser
Flawil



Dr. med. Stefanie Kick
Flawil



Dr. med. Corinne Züblin
Flawil

Geschäftsstelle



Gabi Neuhauser
Herisau

Nach der Übergabe der GL Funktion an Kathrin Wichser, bleibt Gabi der Dreh- und Angelpunkt für organisatorische Fragen und Details, an die niemand denkt. Sie betreibt die Geschäftsstelle der sântiMed AG am Standort der Praxis Rosenau in Herisau.

Qualitätszirkelleitung – Ärzte

Region Ost



Dr. med. Thomas Roll
bis 11.2025, Herisau

Dr. med. Thomas Roll hat seine langjährige QZ Moderation zum Jahreswechsel abgegeben. Ihm folgen Dr. med. Stefanie Kick und Dr. med. Raphael Stolz mit einer co-Moderation nach.

Region West



Dr. med. Corinne Züblin
Flawil



Dr. med. Stefanie Kick
Flawil



Dr. med. Tanja Merten
Wattwil



Dr. med. Raphael Stolz
St. Gallen

Qualitätszirkelleitung – MPA



Gabi Neuhauser
Herisau



Kathrin Wichser
Flawil



Daniela Spiess
St. Gallen



Deborah Iten
St. Gallen



Julia Harringer
St. Gallen



Nicole Lindner
St. Gallen



Rebecca Hess
Flawil

Das Team der Moderatorinnen konnte um zwei Personen erweitert werden. **Entsprechend gross und interessant ist das QZ Angebot bei medIX sântis!**

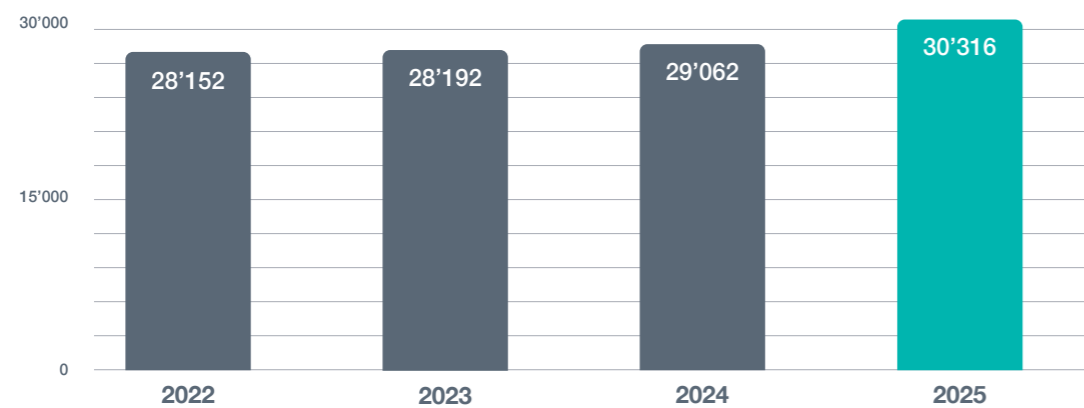
Geschäftsentwicklung

Vertrags- und Versichertenstruktur

medIX santis hat mit den wichtigsten Krankenversicherungen Verträge über die hausärztliche Versorgung gemäss Paragraph 41 Abs. 4 KVG abgeschlossen.

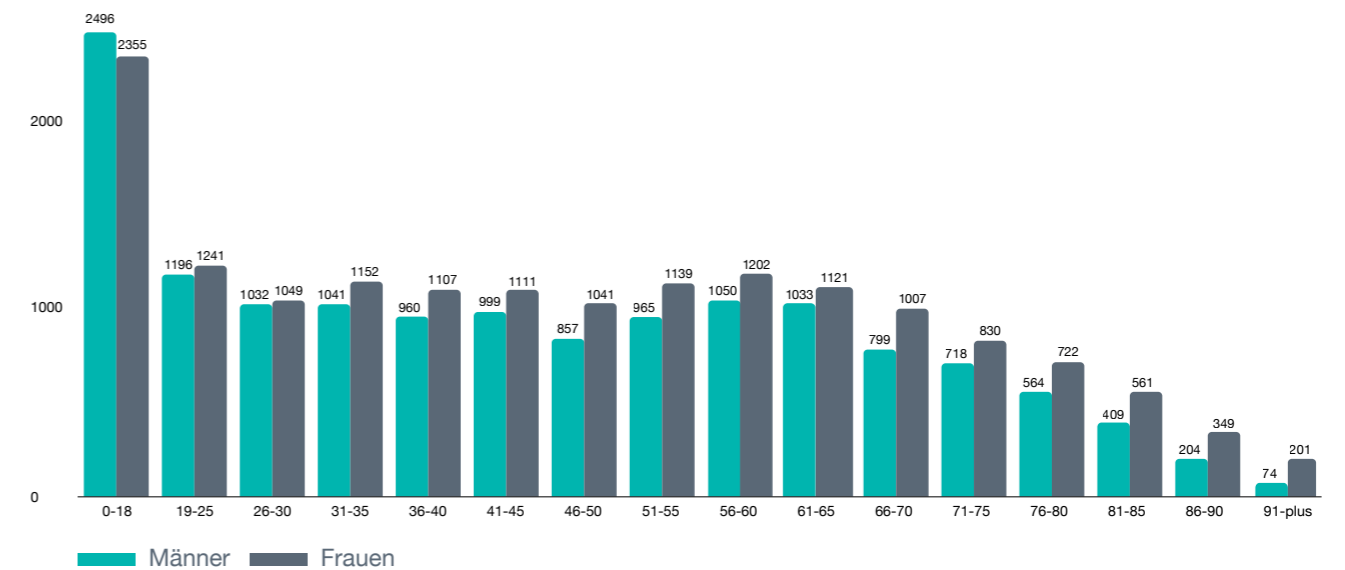
Im Jahresdurchschnitt 2025 waren 30'316 Versicherte in das Hausarztmodell eingeschrieben. Trotz der Prämienteuering konnten sich die vertraglichen Hausarztmodelle im Vergleich gut positionieren. Nicht nur preissensitive Versicherte sondern auch die persönliche Betreuung suchende Menschen wählen das Hausarztmodell und bringen einen Anstieg des Versichertenbestandes um 4,2%.

Bestandsentwicklung - medix santis 2022–2025



Der Altersdurchschnitt der Versicherten liegt bei 45 Jahren, was durch einen stark repräsentierten Anteil der Pädiatrie beeinflusst ist.

Altersverteilung 2025 nach Kategorien gemäss Risikoausgleich



Produktentwicklung - Smart Managed Care

Das Projekt Smart Managed Care fördert die interdisziplinäre und integrierte Versorgung. Seit 2024 kann die Telemedizin in ausgewählten Modellen in Echtzeit auf relevante Daten aus der hausärztlichen Krankengeschichte zugreifen. Im Jahr 2025 wurde dieses Konzept auf den Spitalnotfall ausgeweitet und erfolgreich gemeinsam mit der Berner Spitalgruppe Lindenhof umgesetzt. Patienten in einem Hausarztmodell profitieren in einem Notfall davon, dass das Spital über die aktuellsten relevanten Informationen verfügt. Dies steigert die Behandlungsqualität und verhindert unnötige Doppeluntersuchungen. Weitere Spitalgruppen arbeiten derzeit an der Implementierung.

2025 wurde ebenfalls eine Patienten-App entwickelt, die eine sichere und benutzerfreundliche Kommunikation zwischen Patienten und Praxis ermöglicht. Patientinnen und Patienten im Hausarztmodell erhalten darüber hinaus in Echtzeit Einsicht in ihre aktuelle Medikationsliste sowie in ihre Laborwerte. Der Rollout der App beginnt im 2. Quartal 2026.

Smart Managed Care basiert auf der neu entwickelten Technologie Heureka Health, deren Entwicklung massgeblich durch die mediX-Netze unterstützt und mitfinanziert wurde. Seit Anfang 2024 konnten netzübergreifend rund 600 Grundversorger und 150 Spezialisten an Smart Managed Care angebunden werden. Mit mediX santis stehen wir bei 21 von 28 Grundversorgerpraxen, die technisch angeschlossen sind.

Mitgliederentwicklung und Betreuung

Mit 74 Ärztinnen und Ärzten nach Jahresabschluss 2025 ist mediX santis ein regional und fachlich breit aufgestelltes Ärzte- und Praxisnetz. Im Raum St. Gallen, Fürstenland, Toggenburg und Appenzell sind 52 Grundversorgerinnen und Grundversorger (inkl. Pädiatrie) und 22 Spezialistinnen und Spezialisten aus 15 Fächern mit dem Versorgungsauftrag für Versicherte im Hausarztmodell betraut und unter der Philosophie von mediX santis vereint.

Wir heissen die neu eingetretenen Kolleginnen und Kollegen herzlich willkommen!

Neumitglieder 2025

GEBIET	NEUMITGLIED	PRAXIS	ORT
Grundversorgerin	Lisa Schweitzer	Praxis zur Rehburg	St. Gallen
Grundversorgerin	Dr. med. Cornelia Büchel	Praxis am Bräkerplatz	Wattwil
Grundversorgerin	Dr. med. Claudia Muntwiler	Praxis im Dorf Rehetobel	Rehetobel
Grundversorgerin	Dipl. Ärztin Andrea Wesser	Praxis im Dorf Rehetobel	Rehetobel

Politik

Gemeinsam mit dem Dachverband medswissnet
Gemeinsam mit medswissnet und mediX schweiz waren folgende Themen im Jahr 2025 auf der politischen Agenda

Massnahmenpaket 2: Dank intensiver Zusammenarbeit mit anderen Verbänden gelang es, das Parlament zu überzeugen, dass es keinen staatlich koordinierten Leistungserbringer braucht.

Elektronisches Gesundheitsdossier (E-GD): Die aktuellen Weichenstellungen des Bundesrats sehen eine umfassende Pflicht für alle Leistungserbringer vor. Hier gilt es, zusätzliche Kosten ohne Nutzen zu verhindern.

Agenda Grundversorgung: Die Ende 24 vom EDI gestartete Agenda führte zu einem von 50 Organisationen erarbeiteten Fachbericht, der Ende 25 dem Bundesrat vorgelegt wurde. Aus Sicht Ärztenetze konnten nicht sinnvolle Teile wie ein neuer koordinierter Leistungserbringer (trotz Ablehnung im Parlament!) und Pflicht zu telemedizinischem Gatekeeping für alle Patienten erfolgreich verhindert werden.



Managed Care – Steuerung, Qualität, Effizienz

Gatekeeping

Die Steuerungsquote ist der Qualitätsindikator für das Überweisungsmanagement der mediX santis Partnerpraxen. Es ist ein Kernelement von Managed Care, denn es bringt Transparenz in den Behandlungspfad. mediX santis investiert Jahr für Jahr erhebliche Ressourcen zur Stärkung dieses Managed Care Elements. Durchschnittlich wurden im 2025 74,4% aller Leistungen, die nicht in der Grundversorgerpraxis durchgeführt wurden, hausärztlich koordiniert. Ein Plus von 7,7% gegenüber dem Vorjahr!

Kostencontrolling der Hausarztmodell Versicherten

Bestandes- und Leistungsdaten der Hausarztmodell-Versicherten werden monatlich von unserem Managementpartner MedSolution AG aufbereitet und von den Praxen geprüft. Alle neu eintretenden Praxen aber auch Praxen mit ausbaufähigen Prozessen werden von Fachspezialistinnen geschult.

Sowohl der formelle Steuerungsprozess als auch die Überprüfung der extern angefallenen Leistungskosten ohne konkrete Hausärztliche Veranlassung verstehen wir als Kernaufgabe mit direktem Einfluss auf die Leistungskosten der im Hausarztmodell Versicherten Personen.

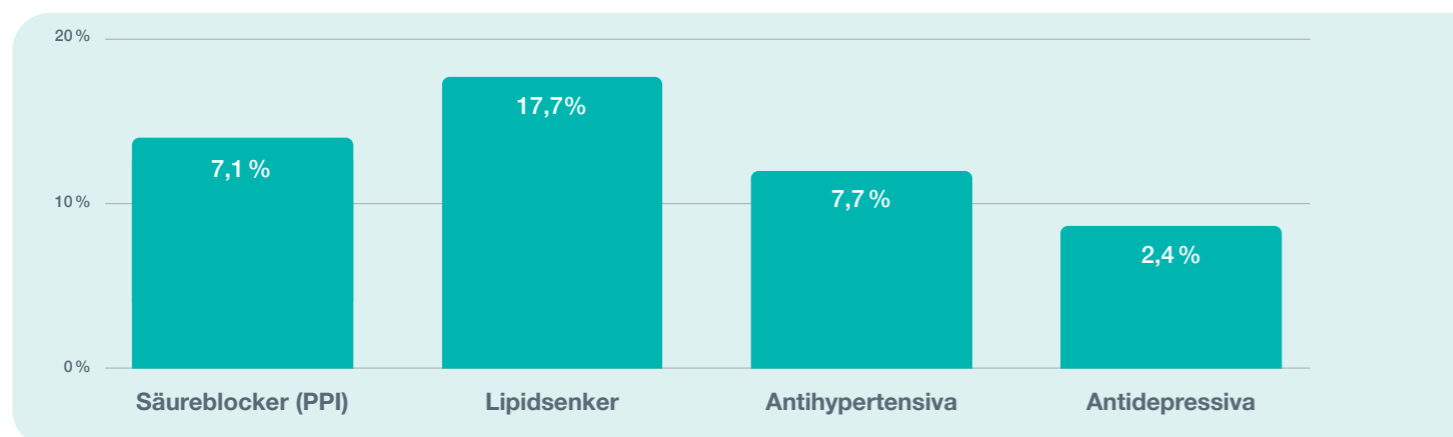
Medikamentenoptimierungsprojekte

Beim Therapiekonsens einigen sich die Netzärzte seit Jahren in den vier Medikamentengruppen Säureblocker (PPI), Lipidsenker (Statine), Antihypertensiva und Antidepressiva auf die Abgabe und Verordnung von spezifischen Medikamenten. In diesen Indikationsgebieten, in denen unterschiedliche Substanzen als medizinisch gleichwertig angesehen werden, fällt die Wahl auf ein Präparat unter folgenden Gesichtspunkten:

- Generika vor Originalpräparat
- Vorzugssubstanz
- Vorzugshersteller (Vergünstigungen)
- Dosierung und Packungsgrösse (nach Möglichkeit hoch dosieren und Tabletten teilen)



Einsparungen mediX santis – Therapiekosten 2024



Durch den Therapiekonsens trägt das Ärztenetz möglichst zur Tiefhaltung der Medikamentenkosten bei. Gleichzeitig wird durch den Einsatz von wenigen, den Ärzten gut vertrauten Substanzen, die Medikamentensicherheit erhöht und somit auch die Qualität der Behandlung.

Nach wie vor konnte mediX santis wesentliche Einsparungen gegenüber seinem Vergleichskollektiv (gleicher Kanton und gleiches Abgabeverhalten) fürs Auswertungsjahr 2024 ausweisen.

Die Resultate wurden wiederum in den Qualitätszirkeln, Netzretriten und in den Praxen besprochen sowie mögliche Verbesserungspotenziale anhand von individuellen Praxisprofilen aufgezeigt.

Nationaler Vertrag betreffend die nicht vollständige Weitergabe von Vergünstigungen

Seit 1.1.2022 hat sich mediX santis dem nationalen Vertrag zwischen der FMH und den Krankenversicherern angeschlossen, welche durch die beiden Verbände HSK und tarifsuisse vertreten werden. Da es sich bei den Vergünstigungen um rückwirkende Rabatte handelt, hat mediX santis im 2025 – für das Jahr 2024 – insgesamt knapp CHF 757'666.– an 33 Krankenversicherer zur Entlastung der Kosten in der ordentlichen Krankenpflegeversicherung (OKP) überwiesen.

Der geforderte Qualitätsbericht wurde seitens mediX santis fristgerecht an die Vertragspartner eingereicht und durch diese an das Bundesamt für Gesundheit (BAG) weitergeleitet.



Qualitätssicherung



Interprofessionelles Wundmanagement in der Praxis

Mit einem zielgerichteten Workshopangebot im Wundmanagement konnten wir Akzente für Interprofessionalität der Praxis setzen. Konzipiert explizit für das Praxisteam, wurden 12 dreistündige, professionell angeleitete Praxisworkshops im Wundmanagement umgesetzt. Von diesem netzfinanzierten Angebot konnten 15 Praxen mit 77 MPA und 31 Ärztinnen und Ärzten profitieren.

Inhalte: Wundbeurteilung, Wundreinigung / Antiseptika, Trockene oder/und exsudative Wunden, Biofilm, Ernährung, Materialkunde und Fallbeispiele, Kompressionstherapie, Unterschiede arterielle/venöse Ulcera, Dekubitus, Dermatitis und Hautprobleme.

Kostenlose Strahlenschutzfortbildung für Ärzte und MPA

Im Rahmen der gesetzlich geforderten Strahlenschutzfortbildung von 4 Lektionen in 5 Jahren organisierte mediX santis eine kostenlose Fortbildungsreihe. Die angebotenen Kurse im 2025 wurden von 13 MPA und 6 Ärztinnen und Ärzten besucht. Zusätzlich konnten drei praxisindividuelle Kurse umgesetzt werden. Die Kurse werden durch Frau José Oggier-Bergsma, dipl. Radiologiefachfrau und Ausbilderin mit eidg. Fachausweis und Praxisausbilderin FH durchgeführt

Qualitätszirkel

mediX santis teilt seine Qualitätszirkel in die beiden Regionen Ost und West auf. Dies gilt sowohl für die ärztlichen QZ als auch für die MPA QZ. Der transparente und vertrauensvolle Umgang miteinander erlaubt Erkenntnisgewinne zum Behandlungsmanagement oder zum Erfolg neu lancierter Massnahmen im Versorgungsmanagement. Daneben beschäftigen sich die QZ mit medizinischen Guidelines, CIR, der Therapieindikation bestimmter Patientenkollektive und mit der Umsetzung von Versorgungsprojekten des Netzes.

QZ für Netzärzt:innen

Es konnten insgesamt 15 QZ nach den gewohnten Standards abgehalten werden. Durchschnittlich nahmen 16 Personen an einem QZ teil. Auf beide QZ-Verteilte wurden insgesamt 30 Fortbildungstermine realisiert. Die durchschnittliche Anzahl besuchter QZ lag bei 12. Insgesamt wurden 919 Stunden QZ-Arbeit geleistet. Neben administrativen Inhalten, wie der Evaluation von künftigen Schwerpunktthemen oder der Einführung von netzinternen MC Prozessen, wurden folgende Themen diskutiert (u.a.):

QZ für MPA

Interdisziplinarität bedeutet auf Praxisebene insbesondere das Zusammenspiel zwischen dem Arzt und der MPA. Auf Netzebene bedeutet es, MPA zu unterstützen und sie zu befähigen, mehr Aufgaben in einer Praxis wahrnehmen zu können. Dafür organisiert mediX santis auch für MPA regelmässige Qualitätszirkel mit administrativen Themen, CIRS und klinischen Fragestellungen. Gesamthaft haben 109 MPA das Angebot wahrgenommen und 368 Stunden QZ Arbeit zu folgenden Themen geleistet (u.a.):

Auswahl an Themen in den Ärzte QZ bei mediX santis



THEMEN	BESCHREIBUNG
Thoraxradiologie	Spezialist diskutiert Fälle und stimmt Behandlungspfad mit Grundversorgenden ab
CIR	Strukturierte Abfrage und Diskussion zu CIR
Fallbesprechungen	Strukturierte Fallvorstellungen und Diskussion
Rechtfragen in der Praxis	Von AU Zeugnissen, über Auskunftspflicht bis zum Datenschutz-Austausch mit Juristen zu täglichen Herausforderungen
Schilddrüse	Spezialistin in der Diskussion mit den Grundversorgern zum Behandlungspfad und täglichen Fragen in der Praxis.
GLAD Programm Arthrose	Programm zur evidenzbasierten Behandlung von Hüft- und Kniearthrose einschliesslich Datenerfassung zum Verlauf
Rettung St. Gallen	Vorstellung und Diskussion des Pilotprojekts Präklinischer Fachspezialist des Rettungsdienstes
Patientenverfügung	Spezialist im Bereich Palliativmedizin diskutiert Überlegungen zur sinnvollen Gestaltung von Patientenverfügung und stellt seine Forschungsergebnisse dazu vor
ESC Leitlinie Dyslipidämie	Guidelinebesprechung
Sterbehilfe	Diskussion mit Wissenschaftler über Legitimität von Sterbehilfe, ethisch, moralisch, gesetzlich, medizinisch

Auswahl an Themen in den MPA QZ bei mediX santis

THEMEN	BESCHREIBUNG
Herzessache	Alles rund um Patienten mit Herz-Kreislaufkrankungen - Diagnosen, Symptome, Entgleisung, Verhalten, Therapie
CIR und Externe Laboraufträge	Strukturierte Vorstellung und Diskussion von CIR, Fokusthema Labormedizin vom Auftrag bis zum Umgang mit Gefahrensituationen (stichverletzungen etc)
Alzheimer	Leben mit Demenz, Fachvortrag und Expertengespräch, Transfer in den Praxisalltag - Umgang, Ansprechpersonen, Hilfestellung für Patuienten und Angehörige
Tardoc	Tardoc Schulung, Austausch, Hilfestellung
Patientensicherheit	Workshop zur Fehlerkultur in der Praxis

Erfahrungsaustausch (ERFA) der MPA-Qualitätszirkel Moderierenden

Wie gelingt es, Teilnehmende mit passenden Präsentationsmedien aktiv einzubinden? Welche Tools unterstützen Moderator:innen dabei, Diskussionen lebendig zu führen und Inhalte wirkungsvoll zu vermitteln?

Diesen und vielen weiteren Fragen widmete sich der jährliche Erfahrungsaustausch der QZ-Moderator:innen. Ellen Riesterer von Folienwerke führte durch einen interaktiven Workshop und begeisterte 14 engagierte Moderator:innen aus den acht Deutschschweizer mediX-Netzen mit praxisnahen Impulsen und viel Raum für Austausch.

mediX MPA

Das Projekt zielt auf den gezielten Einsatz von MPA als Koordinatorin von Patienten an der Schnittstelle zwischen Praxis und weiteren Leistungserbringern ab. Im 2025 wurde hierfür gemeinsam mit 14 mediX MPA eine Eingrenzung des Zielklientels und der Zielinstitutionen vorgenommen sowie die nächsten Schritte geplant. Diese sind die Kontaktaufnahme definierter Institutionen und Pilotierung einer koordinierten Übergabesituation an der Schnittstelle.

Smarte Hausarztmedizin – ein Kongress von mediX schweiz



Der ausgebuchte Kongress «Smarte Hausarztmedizin – ein Kongress von mediX schweiz» im wunderschönen KKL Luzern war auch in seiner vierten Ausgabe ein voller Erfolg. Für die 560 Teilnehmerinnen und Teilnehmer – darunter hauptsächlich mediX-Partnerärztinnen und mediX-Partnerärzte aus der Deutschschweiz und Tessin – ist der Fortbildungstag im November bereits ein Fixpunkt in der Agenda.

Mit dem Kongress will mediX schweiz ihre Grundhaltung zu einer verantwortungsbewussten Medizin, wie sie auch in den mediX-Guidelines vertreten wird, mit den Anwesenden vertiefen.

Beim klinischen Abschlussquiz räumte das mediX santis Ärzteteam den ersten Preis ab. Gratulation!



Gesundheitsdossier:



SCAN ME!

EQUAM Praxis und Netzzertifizierung

Fest verankert ist die Zertifizierung des Ärztenetzes nach den Kriterien der unabhängigen EQUAM Stiftung für das Modul «Koordinierte Versorgung». Um das Zertifikat zu erhalten, müssen mind. 80% der Mitgliedspraxen/der Mitglieder über ein EQUAM Qualitätszertifikat verfügen und das Netzwerk selbst ein Audit absolvieren. Dieses fand im Oktober 2025 wiederum statt. Kilian Imahorn und Mathias Kubek haben sich dem Audit gestellt und 23 von 25 Punkten erreicht. medIX säntis ist damit für weitere drei Jahre ein nach den EQUAM Standards zertifiziertes Netzwerk für «koordinierte Versorgung».



Guidelines

Für die Weiterentwicklung von Qualitätsstandards in der Medizin bindet medIX säntis, neben der EBM-Fachliteratur, verstärkt das Know-how seiner Mitglieder in die Erarbeitung der Guidelines mit ein. Wir sind bestrebt, Guidelines auf ihre Praxisrelevanz hin zu prüfen und entsprechend praktikabel zu machen. Dies geschieht vorwiegend im Rahmen sogenannter Vernehmlassungszyklen, an den die QZ der einzelnen Ärztenetze beteiligt sind. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass zum einen das Wissen der praktizierenden Ärzteschaft abgeholt wird und zum anderen die Guidelines auf die spezifischen Bedürfnisse und die Versorgungsperspektive der Grundversorger abgestimmt sind.



Im 2025 enthielt das Portfolio u.a.:

PUBLIKATION	ANZAHL INSGESAMT	DAVON NEU	DAVON REVIDIERT
Guidelines	92	5	24
Gesundheitsdossier	21	0	2
Gesundheitsdossier Video	7	0	0
Factsheet	33	12	4
Merkblatt	4	0	2
Infoblatt Patient	24	0	2
Praxisanweisung / Notfälle in der Praxis	8	0	3

medIX Guideline Redaktion

Fallvignette

Einmal im Jahr wird eine Fallvignette eingesetzt, um den Wissenszuwachs durch den Vernehmlassungszyklus von Guidelines zu dokumentieren (Thema 2025: Schilddrüsenerkrankungen).

Dazu sind folgende Schritte notwendig:

- **Vor der Revision der Guideline wird den Netzmitgliedern eine online Fallvignette mit 10 Fragen vorgelegt und ausgewertet.**
- **Die revidierte Guideline geht im Anschluss in die Vernehmlassung. In dieser Zeit haben die Netzmitglieder die Möglichkeit, Feedback zur Praxistauglichkeit der Guideline zu geben und die Resultate des ersten Durchgangs in den QZ zu besprechen.**
- **Drei Monate nach Abschluss der Vernehmlassung wird ein zweiter Durchlauf der Fallvignette verschickt.**
- **Die Resultate der beiden Durchgänge werden statistisch ausgewertet, verglichen und im Anschluss in den QZ besprochen.**

Bei der Fallvignette 2025 haben über insgesamt 9 medIX-Netzwerke 499 (1. Durchlauf) resp. 345 (2. Durchlauf) Ärztinnen und Ärzte teilgenommen. Die Anzahl korrekt beantworteter Fragen konnte bei allen Fragen um durchschnittlich 8% Punkte gesteigert werden. Bei medIX säntis haben 50% der Grundversorgenden diesen PDCA Zyklus durchlaufen.



MC 3.0 mit FIRE

Die Versorgungsforschung ist ein zentrales Anliegen von medIX säntis. Durch die langjährige Teilnahme an diesem wissenschaftlich wertvollen Projekt des Instituts für Hausarztmedizin der Universität Zürich (IHAMZ) trägt medIX säntis massgeblich zur Professionalisierung der Versorgungsqualität in der Schweizer Hausarztmedizin bei. Die Effekte der daraus resultierenden klinischen Reports zur Unterstützung der teilnehmenden Ärzt:innen bei der Umsetzung von Qualitätsmassnahmen im Rahmen der Qualitätszirkel werden wissenschaftlich evaluiert.

Dienstleistungen und Unterstützung für Partnerpraxen von mediX santis

Götti Konzept

Neumitglieder von mediX santis, ohne Anbindung an eine bestehende Partnerpraxis, erhalten während der 18-monatigen Probezeit Unterstützung durch einen Partnerarzt oder eine Partnerärztin. Bei Neumitgliedern einer bestehenden Partnerpraxis kann wahlweise ein praxisinterner oder praxisexterner Götti beigezogen werden.

Mit diesem Konzept verfolgen wir das Ziel, Neumitglieder rasch mit dem Netzturnus und der Idee der koordinierten Versorgung vertraut zu machen, sodass die Partnerschaft unbefristet fortgesetzt werden kann.

Führungskompetenz in der Hausarztpraxis

Bei der Frage nach der Zukunftsfähigkeit und Widerstandsfähigkeit einer Praxis, spielt das Team die wichtigste Rolle. Demographie, Wertewandel und ein verschärfter Wettbewerb um gute Mitarbeitende rückt die Reccource Mensch in den Mittelpunkt. Eine nachhaltige Führung im individuellen oder im Team-Kontext und Know-how, das eigentlich Personalabteilungen vorbehalten ist, sind notwendige Kernelemente einer professionellen Arztpraxis. mediX santis hat Interesse daran, Versorgungsressourcen zu erhalten und unterstützt seine Partnerpraxis in der Entwicklung von Führungs- und Rekrutierungskompetenzen.

Umsetzung im 2025

Mit Schwerpunkt auf der Weiterentwicklung und Stärkung der eigenen Führungsfähigkeiten hat Claudia Kandalowski, Expertin für Personal- und Kulturentwicklung, einen ganztägigen Workshop und

Aktionswochen Herbstmarketing

Aufgrund steigender Prämien, medialer Präsenz und den herausfordernden Abstimmungen zu Gesundheitspolitischen Fragen, wurden Praxen sehr stark mit Fragen zum Gesundheitswesen konfrontiert. Vor diesem Hintergrund hat mediX santis seine Partnerpraxen und insbesondere die MPA auf das Herbstmarketing vorbereitet. Dazu gehörten Schulungen zum Thema alternative Versicherungsmodelle, speziell zu unseren Vertragsmodellen der koordinierten Versorgung, sowie zum Umgang mit dem Informationsmaterial. In Anlehnung an das Plakat haben mehrere Praxen bei einer speziellen Marketingaktion teilgenommen, siehe Bild.

weiterführende wrap ups mit unseren Partnerpraxen umgesetzt. Wenn sich engagierte Ärzt:innen Zeit für Führung nehmen, entsteht Entwicklung – für Teams, für Strukturen und für die Patientenversorgung. Beim Führungsworkshop mit mediX santis war genau das möglich: Reflexion, Austausch und konkrete Ansätze für wirksame Führung im medizinischen Praxisalltag. Im Zentrum standen echte Herausforderungen:

- **Der Spagat zwischen medizinischer Exzellenz, Teamführung, Bürokratie und Zeitdruck.**
- **Die Frage, wie Führung funktionieren kann, wenn im Praxisalltag kaum Raum dafür bleibt.**

Gemeinsam haben wir praxisnahe Lösungsansätze erarbeitet:

- Klare Strukturen und effiziente Abläufe
- Sinnvolles Einbinden aller Mitarbeitenden
- Klare Kommunikation und Teamführung
- Konstruktiver Umgang mit Konflikten



Intranet – my.mediX

Mit der Einführung des neuen Intranets my.mediX wurde ein weiterer Schritt in Richtung Digitalisierung umgesetzt. my.mediX bildet eine zentrale Plattform, für relevante Informationen, Dokumente sowie Termine und trägt dazu bei, die Vernetzung innerhalb des Netzwerkes zu stärken.

Das mediX Partner Portal hat folgende Vorteile:

- **Alle Dokumente übersichtlich an einem Ort**
- **Einfaches Teilen von medizinischen Inhalten innerhalb der Netze**
- **Weniger E-Mails und klarere Übersicht über den Stand der Dinge der Guideline-Vernehmlassungen**
- **Exklusiver Zugang zu lesenswerten Studien (Journal Club) und wertvollen Tools (inkl. direkter Verlinkung aus Guidelines), welche nicht öffentlich zugänglich sind**
- **Das MPP wird laufend weiter ausgebaut, um die Arbeit der Ärzte bestmöglich zu erleichtern**

mediX Challenge

Ausbildnerinnen der Partnerpraxen von mediX santis führen in ihren Praxen Übungshalbtage in den Fächern Sprechstundenassistenz und Röntgen für Lernende MPAs durch. Das Angebot richtet sich an

Lernende MPAs der mediX Partnerpraxen, die vor der Lehrabschlussprüfung stehen. Die Ziele sind: Fähigkeiten verbessern und trainieren; unterstützen die Standortbestimmung vor dem QV; Prüfungssituation erleben; Einblicke in eine andere Praxis erhalten und dabei wichtige Erfahrungen sammeln.

Im 2025 wurden für Auszubildende zwei kostenlose Workshops à 3.5 h umgesetzt. 2 Engagierte MPA-Ausbilderinnen und zwei MPA Kolleginnen haben an jeweils einem Samstag 8 Lehtöchter gechellanged.

Damit trägt mediX santis zur Nachwuchsförderung und Sicherstellung von Versorgungsressourcen bei.



mediX academy

2024 lancierte mediX zürich gemeinsam mit mediX limmimed die Nachwuchsförderungsinitiative mediX academy (<https://www.medix-academy.ch/>). Die mediX academy hat zum Ziel, bei Studierenden und Assistenzärztinnen die Begeisterung für die Hausarztmedizin zu fördern. Dazu tragen hochwertige Workshops (z.B. Infiltration), spannende Referate (z.B. Survival Guide für die Assistenzzeit), Career Get-togethers, Verlosungen und Goodies sowie auch ein Vermittlungsservice für Assistenzarztstellen in Hausarztpraxen bei.

Ende 2025 zählte die mediX academy 484 Mitglieder bestehend aus 76 Studierenden und 408 Assistenzärzten. Zudem wurden erfolgreich mehrere Assistenzstellen in Hausarztpraxen vermittelt.

mediX santis hat im 2025 die Konzeption für ein Angebot in der Ostschweiz vorgenommen und es mit dem Fachverein der Medizinstudierenden an der Universität St. Gallen (MUSSt.), dem Weiterbildungscurriculum des HOCH sowie den Jungen Haus- und Kinderärzten Schweiz, JHaS, Sektion St. Gallen, abgestimmt. Wir freuen uns auf die Umsetzung folgender Kurse im 2026:

- **Infusionskurs für Studierende**
- **Gelenksinfiltrationskurs für Assistenzärztinnen und Assistenzärzte**
- **Resilienzkurs für Assistenzärztinnen, Assistenzärzte sowie Studierende**
- **Get together mit den Hausärztinnen und Hausärzten von mediX santis**



Tardoc Schulungsprogramm

Die Einführung des TARDOC den 01.01.2026 war eine grosse Herausforderung. Unterstützt durch MedSolution konnte ein attraktives Paket zur Vorbereitung auf das neue Tarifsysteem angeboten werden.

Das Paket umfasste verschiedene Massnahmen, die sich über das gesamte Jahr hinweg verteilen und, auf einander aufbauend, 1. dem Aufbau von Grundlagenwissen zum Tarif und der Erhebung des Status quo dienen sowie 2. auf die konkrete Auseinandersetzung mit dem neuen Tarif abzielen. Learning by doing, ohne Risiko.

20 Jahre säntiMed AG

Das Jahr 2025 war für die säntiMed AG oder besser mediX santis? ein besonderes Jahr. Wir durften das 20-jährige Bestehen feiern und haben dies mit einer Veranstaltungsreihe getan. Entsprechend der historischen Meilensteine wurden vier Veranstaltungen aufgezogen und mit Protagonisten aus jenen Zeitabschnitten die Entwicklung nachgezeichnet.

Januar 2025 – Herisau

Geburtsstunde – Wir schreiben das Jahr 2005 – Managed Care Pioniere setzen in Herisau den Grundstein.

Dr. med. Erich Honegger und
Dr. med. Thomas Lanter im Dialog

März 2025 – Wil

Die wilden Jahre – wie aus einem Kräfterennen der Systemrelevanten Parteien Innovationskraft entstehen kann.

Chris Köpe, seiner Zeit Innovationstreiber auf Seiten der Kostenträger im Referat

Juli 2025 – St. Gallen

Professionalisierung – Flexible Verbindlichkeiten und die Marke mediX. Das Netz, ein Gesundheitsunternehmen.

Dr. med. Thomas Mayer und
Dr. med. Philippe Baumann im Interview

September 2025 – Romanshorn

Next Health – Visionen und Wissenschaft, integrierte und koordinierte Versorgung und was die Hausarztpraxis damit zu tun hat.

Prof. Dr. Matthias Mitterlehner,
Dr. med. Leander Muheim und
Dr. med. Connor Fuhrer im Referat und Diskussion



Danksagung

MediX santis dankt allen ärztlichen Mitgliedern und deren MPAs in der Praxis. Ein grosser Dank gilt unserem Managementpartner MedSolution AG, dem Verein mediX schweiz und medswiss.net. Das Bündeln von Kräften, Know-how und Ressourcen ist wichtiger denn je.



Dr. med. Kilian Imahorn
Verwaltungsratspräsident



Mathias Kubek
Netzleiter

Herisau, April 2026

